



Erotische Novellen

von

Johannes B. Jensen

Geh. 3 Mark, geb. 4 Mark

Wir wandern neben dem wunderdeutenden Begleiter durch die wimmelnden Straßen von Singapur, erheben uns zu einem Blick über eine Landschaft von unermesslicher Weite am Jangtse-kiang und lassen uns durch die Hölle und das Fegefeuer von Neuyork treiben; — wir spüren das Herz des Lebens pochen. Rausch und Hellsichtigkeit zugleich gehen von diesem neuen Buch Jensens aus. Jensen hat ihm ein kleines Vorwort mitgegeben, worin er seine dichterische Absicht umschreibt. Im Grunde sei es ihm darum zu tun, aus dem Reich des Unbewußten und der Einfalt zu berichten, sich jenseits von Raum und Zeit, im Elementaren zu bewegen; das Erotische sei für seine Absicht nur das Mittel. Jensen drückt es folgendermaßen aus: „Das Lokalkolorit ist zwar exotisch; ich glaube, Kenner werden es echt finden. Ich selbst gebe mich indessen der Hoffnung hin, daß diese kleinen Anläufe als ein Vorbote für Zeiten empfunden werden mögen, wo man gar nichts Neues oder Fremdartiges mehr in dem geringen Unterschied sucht, den einige Jahrhunderte oder Meere zwischen Menschen bilden.“ Nur ein ganz großer Künstler vermag in dieser Weise das spezifisch Künstlerische seiner Leistung als ein bloßes Mittel, als einen halben Zufall erscheinen zu lassen. Es ist ihm so natürlich, sich nicht anders als künstlerisch zu äußern, daß er gar nicht glaubt, damit etwas Besonderes getan zu haben, und sich sein Verdienst wo anders herschreibt. Das Erotische in diesen Novellen ist in Wahrheit weit mehr als echt, es ist von einer phantastischen Prägung obnegleichen. Jensen kennt die ungeheuren fernen und weiten Strecken, sowohl des Triebhaften der Menschenseele, als der Länder des Ostens und des Westens; seinem Blick entschleiern sich ihr Geheimnis, und seine niemals fehlende Hand trifft ihre letzte, gültige Formel.

Nur auf Verlangen. Barbestellzettel liegt bei.

Gesuchte Bücher ferner:

- Julius Bleek in Minden i. W.:
Museum. Spemann. Versch. Jahrgge.
Treitschke, Geschichte. Bd. 4. 5.
- Adolf Weigel in Leipzig:
*Kaiserchronik. Der keiser u. d. kunige
buoch, hrsg. v. Massmann. 1849—54.
*Grimm, Weisthümer 1840—78.
*Hardt, Luxemburg. Weisthümer. 1870.
*Alciatus, Opera.
*Baluzius, Capitularia. 1780.
*Grande Danse Macabre, publ. p. Baillieu.
1856.
*Mone, latein. Hymnen. 3 Bde.
*Meglinger, Todtentanz. 1881.
*Misander, Theatrum tragicum. 1695.
*Scheible, Kloster. Bd. 5 u. 11.
*Prisse d'Avennes, Monuments égyptiens.
*Mannhardt, mytholog. Forschungen.
*Itinerarium Italiae. Frankft. 1691.
*Moritz, Reisen e. Deutschen in Italien.
Kplt u. Bd. 1 u. 2.
*Miltitz, Orangenblüten. 1822.
*Holland, Graf Poggi.
*Geschichte v. Faust in Reimen. (Scheible,
Kloster. Bd. 11.)
*Sage v. Faust bis z. Erscheinen d. ersten
Volksbuches. (Scheible, Kloster. Bd. 5.)
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Brauns, Praepos. Accusativ im Spanischen.
Conwentz, Monogr. d. balt. Bernsteinbäume.
Schacht, Anatomie u. Physiologie der
Gewächse.
— Baum.
Schmidt, bedeutendste Dramatiker der
Spanier.
Weigert, gramm. Bemerkg. z. Sprache d.
Cervantes.
Schlaf, Bann.
Hübner, de senat. populique Roman. act.
Prantl, Gesch. d. Logik.
Stumpf, Caesars Beurteilung s. Offiziere
i. d. Com. d. Gall. Kriege.
Bremiker, Logarithmentaf.: 3 Dezimalstell.
Hertling, Naturrecht u. Sozialpolitik.
Förstemann, altddeutsches Namenbuch.
Jahresber. a. d. Geb. d. german. Philo-
logie. Bd. 21.
Origenes, de oratione, ed. Lommatzsch.
Hamilton, Dictionn. international français
et anglais.
— the international English and French
dictionary.
Kottenkamp, Geschichte d. Kolonisation
Amerikas.
- G. W. Niemeyer Nachfolger (G. Wolf-
hagen) in Hamburg:
1 Larsen, Oddag Skipping Hersederne.
Kjöbenhavn 1832.
1 Thiele, J. M., Danmarks Folkesagn,
Deel I. Kjöbenhavn 1843.
1 Bilguer, Handb. d. Schachspiels.
- Friedrich Schaumburg in Stade:
Uhland, Schriften z. Gesch. d. Dichtung
u. Sage. Bd. V u. VIII.
- F. Delbanco in Lüneburg:
*Lommel, Lehrb. d. Experimentalphysik.